

„Mahnruf“-Gruppe - An das klassebewußte Proletariat Oesterreichs!, Februar 1929

1 Seite, Faksimile

An das klassenbewusste Proletariat Oesterreichs!

Zwei Jahre ist es her, da erdröhte Europa unter dem Proteststurm der Millionenmassen der Arbeiterklasse: Hände weg von Sacco und Vanzetti.

Die Kraft der internationalen Arbeiterklasse reichte nicht aus, um Sacco und Vanzetti zu retten. Sie starben den proletarischen Heldentod.

Jetzt aber bereitet sich ein Schauspiel vor, wie es die Welt noch niemals sah, vor dem die Tragödie Sacco-Vanzetti verblaßt.

Die Sowjetregierung hat Leo Trotzky mit Gewalt des Landes verwiesen!

Bedroht von der Nachgar der weißgardistischen Emigranten, wartet Leo Trotzky darauf, daß es dem Druck des revolutionären Proletariats gelingt, die Regierung eines europäischen Staates zu zwingen, ihm Asylrecht zu gewähren.

Wir erleben es, daß sich dem zügellosen Gehorfan aller reaktionären Kreise gegen den Revolutionär Trotzky, die parteiamtliche kommunistische Presse gesellt; die gleich den offenen Reaktionären, Sturm läuft gegen das Asylrecht für Trotzky.

Genossen! Es geht um das Leben Leo Trotzky's!

Trotsky — der Held von 1905 und 1917.

Trotsky — des Siegers im Bürgerkrieg.

Trotsky — dessen Donnerworte von Brest-Litowsk bis in die letzten Winkel Europas die Arbeiterklasse aufrichteten.

Trotsky — des unbeugsamen Vorkämpfers der russischen Arbeiterklasse und des internationalen proletarischen Befreiungskampfes.

Schaut Euch wie eine lebende Mauer um ihn, dessen ganzes Leben nichts anderes war, als ein Kampf für Euch!

Seid Euch bewußt, daß Euer eigenes Interesse es gebietet, daß ihre Eure Solidarität der kämpfenden, russischen Arbeiterklasse und ihren Führern beweist. Wehe der Arbeiterklasse Europas, wenn es dem Kampf des russischen Proletariats nicht gelingt, die Liquidierung des Arbeiterstaates in Rußland — das Ziel der Politik Stalins — zu verhindern. Ein bürgerliches Regime in Rußland ist der schwerste Schlag für den internationalen Befreiungskampf des Proletariats.

Um die wertvolle Solidarität zu organisieren, hat am 17. Februar eine internationale Konferenz in Aachen stattgefunden. Sie hat beschlossen, in allen Ländern ein

Trotsky-Hilfskomitee

zu bilden.

Genossen! Verlangt in Betriebsversammlungen und proletarischen Organisationen den korporativen Anschluß an das österreichische Trotsky-Hilfskomitee!

Sammelt die materiellen Mittel zur Unterstützung Trotzky's und der verbannten revolutionären Arbeiter!

Betriebsräte! Fordert vom Trotsky-Hilfskomitee Referenten für Betriebsratsitzungen und Betriebsversammlungen, um Euch über den Kampf des russischen Proletariats zu informieren!

Das provisorische internationale Trotsky-Hilfskomitee: Urbahns, Ritter, Weher (Deutschland); M. Paz (Frankreich); Van Overstraaten (Belgien); Sneeblief (Holland).

Das provisorische österreichische Trotsky-Hilfskomitee: Maher, Landau, Gröner (Wien); Pfneisl, Wagner, Koch (Graz); Kaiser (Bohlsberg).

Zuschriften, Sammelergebnisse sind zu richten: Kurt Landau, Wien, 18. Bez., Vinzenzgasse 24. Auskünfte jeden Mittwoch von halb 8 bis 10 Uhr, Gasthaus Nimmrichter, 9. Bez., Lazarettgasse 12.

Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Kurt Landau, Privatbeamter, Wien, 18. Bez., Vinzenzgasse 24/12. — Druck: „Adria“, Wien, 2. Bez., Taborstraße 52b.